



G. Kurtz
**Die letzten 10
sicheren Fluchtpfade**

aus dem



**Krisen-
Dschungel**

Infomappe € 70

Alle sprechen von der Krise. Wir liefern die Überlebensstips!

In Viertel der Weltwirtschaft ist hoffnungslos von Immobilienblasen befallen. Weitere 40 Prozent zeigen immerhin deutliche Symptome einer beginnenden Überhitzung ihres Grundbesitz-Marktes. Das macht: Zwei Drittel der Weltwirtschaft befinden sich in großer Gefahr, früher oder später einem Big Bang auf dem Bau- und Boden-Sektor zum Opfer zu fallen.

Selbst wenn Sie auf einer Insel der Seligen wie Deutschland wohnen, wo sich weder Überhitzungen noch kurz vor dem Platzen befindliche Blasen, dafür allerdings Stagnation sowie Preisverfall ausmachen lassen (Häuser-Notierungen in Ihrer Republik sind mittlerweile auf dem Niveau von 1971 angekommen, zwischen 1995 und 2002 sind sie laut OECD sogar um 1,5% gefallen und es gibt Kriseninseln wie z.B. Hoyerswerda, wo Sie ein Haus nicht mal verschenken können!), sollten Sie sich keinesfalls in ökonomischer Sicherheit wiegen. Denn bei einem erdumrundenden Knacks der Immobilien im speziellen sowie der Konjunktur im allgemeinen dürfte so leicht kein mit der Weltwirtschaft eng verwobenes Industrieland ungeschoren bleiben

Schlimmer noch: Deutschland würde sogar ganz besonders von der globalen Rezession tangiert, wie sie z.B. der Yale-Ökonom Robert Shiller als Folge des

internationalen Hauspreis-Crashes erwartet. Denn wen trifft es am härtesten, wenn vom Nord- bis Südpol alle Menschen den Gürtel enger schnallen und nichts mehr im Ausland kaufen? Richtig, den Exportweltmeister D. Vor allem, wenn der obendrein noch jede Menge baukonjunkturdämpfende Gesetzesvorhaben betreibt - wie 1. Streichung der Eigenheimzulage, 2. Versteuerung von immobilien Wertzuwächsen, 3. Abschaffung der degressiven Abschreibung von Wohngebäuden und 4. die Kürzung der sogenannten Bausparprämie!



Keine Angst, im Gegensatz zu dem, was obige Einleitung vermuten läßt, wird daraus nicht noch eine weitere der vielen Krisenbeschwichtigungs-Storys, wie sie uns selbsternannte Finanzexperten derzeit allenthalben vorzusetzen belieben.

Besagte Einleitung ist vielmehr ein kleiner Auszug aus einem vor fast drei Jahren herausgegebenen aufsehenerregenden Kurtzschen Werk ("Großer Immobilien-Report"), mit dem wir den Werdegang des Krisengeschehens von einer US-Immobilien-Schiefelage bis zum globalen Super-GAU rechtzeitig, eindeutig und in allen Details richtig vorankündigten.

Wenn Sie an weiteren Prognosen dieses Timing-Kalibers aus der Feder von Finanz-Guru Gerhard Kurtz interessiert sind, sollten Sie jetzt ganz schnell sein einst erst mal versuchsweise als "Krisen-Spezial" und dann aufgrund des großen Erfolgs soeben als vollwertiger Report herausgekommenen "Krisen-Report" (siehe Abb. oben rechts) lesen. Darin legten wir weniger Wert auf neue u. alte Spekulationen über Krisengrund bzw. -gründe, sondern geben Ihnen lieber treffsichere Krisenschutztips, die über den Tag hinaus Gültigkeit haben. Darum geht es unter anderem:

- Warum die gegenwärtige Krise keinesfalls bald zu Ende ist, sondern vielmehr erst den Endspurt darstellt. Falls es zwischendurch eine Pause gibt, wird das Comeback um so vernichtender ausfallen.
- Betrachten Sie die Immobilienprobleme nur als auslösendes Moment, praktisch als Nebenkriegsschauplatz. Bank- und Börsencrashes dürften bald die erste Geige spielen - mit absolutem Schwerpunkt auf dem Zertifikate-Sektor. In diesen Spekulationspapieren tickt eine völlig unkontrollierte Zeitbombe in Höhe des 8 1/2fachen des Sozialprodukts der ganzen Welt.
- Gewöhnen Sie sich schon mal an eine ewig andauernde und sich laufend verstärkende Inflation mit jeder Menge Währungsreformen (bereits seit der 1948er RM-DM-Währungsreform setzte es weltweit rund 260 weitere dieser staatlich

sanktionierten Geldwäschereien!). Auch die Euro-Währungsreform ist todsicher - nur noch nicht ihr Termin. Autor Kurtz sagt, wie Sie sich darauf vorbereiten.

- Gehen Sie davon aus, daß Banken bald wieder kippen wie die Fliegen - und überprüfen Sie jede Ihrer Bankbeziehungen. Wir verraten, wie Sie vorher feststellen können, ob ein Kreditinstitut bereits das Todesvirus in sich trägt - oder einfach nur ein bißchen unseriös ist.
- Auch der deutsche Staatsbankrott ist längst keine Frage mehr des Ob, sondern bestenfalls des Wann. Ein besonders schwaches Glied in der Kette ist die widersprüchliche Zinspolitik der Notenbanken - setzt man doch einerseits den Zins herauf, um Inflationsbekämpfung zu heucheln, andererseits wirft man jeder schwachbrüstigen Handelsbank Milliarden in den Rachen, damit sie wieder mehr Selbstvertrauen bekommt.
- Ihr Bank-Check sollte nicht nur heimische Banken betreffen (wo einerseits der Einlagenschutz besser ist, andererseits der Große Bruder absolute Schnüffelgewalt über alle Ihre Kontenunterlagen besitzt!), sondern alle Institute von Alaska bis Zypern. Nicht zu vergessen die Schweiz, wo ab 2008 der Wegfall des Bankgeheimnisses zu schlimmsten Verwerfungen und einer Umkehr der Kapitalströme führen kann.
- Dazu kommen strukturelle Mängel und Aufsichtsdefizite im in- wie ausländischen Bankgewerbe. Vor allem in Ihrer Republik tut man so, als habe es einen Herstatt-Bankskandal in den Sechzigern nie gegeben. Da unterhält eine deutsche Staatsbank eine Tochter in Dublin, die dasselbe große Rad dreht wie weiland Dany Dattel in Köln. Das Erwachen dürfte ernüchternd sein.
- Wer ist sich schon darüber klar, daß die Ausfallrate der Weltwährungen genauso hoch ist wie die Sterblichkeit des Menschen - nämlich 100 Prozent. Allein das seit über 5.000 Jahren begehrte Zahlungsmittel Gold hat bislang noch jeden Währungs-Exitus überlebt. Weshalb Sie trotzdem nicht Ihr gesamtes Vermögen in Gold tauschen dürfen...
- Wie Sie darauf reagieren sollten, wenn Sie wg. Versetzung zum Big Apple unbedingt drüben ein Eigenheim oder ein Condo brauchen, aber Bammel vor der US-Immobilienbaisse haben. Es gibt da einen Trick, den jeder amerikanische Hauskäufer kennt. Im übrigen sind wir jetzt "bullish" für die eigenen vier Wände in unserem Dauerbrenner "Eldorado", vgl. Kurtzscher "Eldorado-Report".

Zu welchen Anlage-Mischungen jetzt die neun besten deutschen Vermögens-Verwalter raten und welche ganz speziellen Aktien-Tips die Numero eins, Dr. Jens Ehrhardt, Pullach, für Sie parat hält. Noch nie war es so wichtig, ein Kurtzsches Werk wie den hier besprochenen "Krisen-Report" zu € 70 zu bestellen. Machen Sie unbedingt sofort Gebrauch davon - die Krise wartet nicht.

Einmaliges Sonderangebot für Schnellbesteller

Wenn Sie Ihren Auftrag für den großen "Krisen-Report" zu € 70 binnen 10 Tagen perfekt machen, kriegen Sie von uns als Gratisdraufgabe diese Supplements:

1. "Wann macht Ihre Bank pleite?"

2. "Welche Währung macht zuerst schlapp - Dollar oder Euro - und wie bereite ich mich darauf vor?"